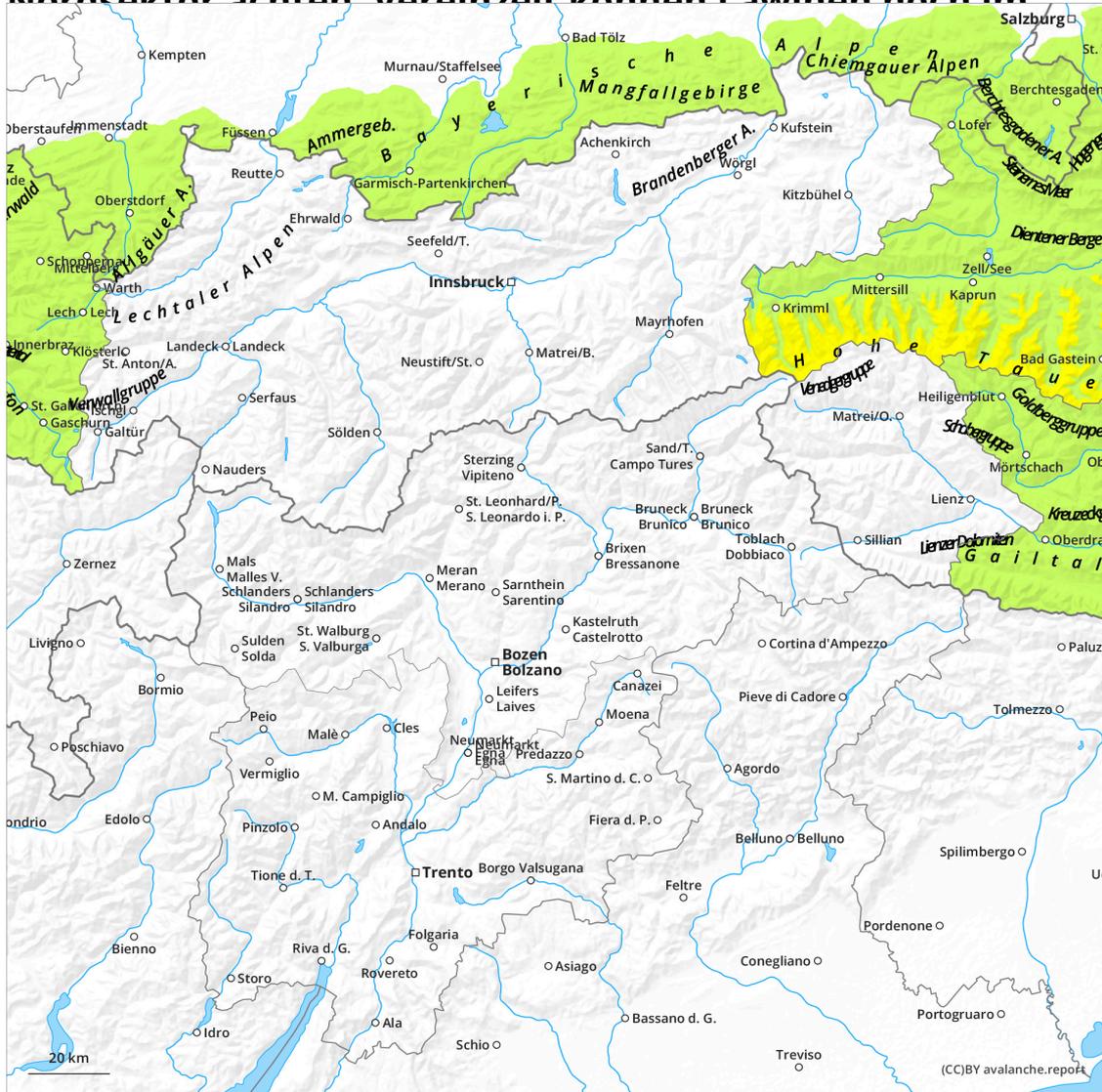
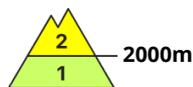
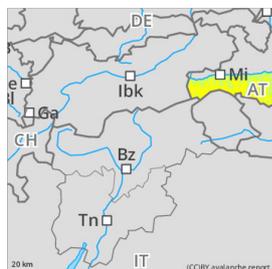


## Auf kleinräumige Triebsehneansammlungen im Nordsektor achten. Vereinzelt können Lawinen noch im



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 23. Februar 2025



Triebschnee



2000m



Altschnee



2000m

### Frische, kleinräumige Triebschneeansammlungen sind im Nordsektor störanfällig

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist ab 2000 m mäßig, darunter gering. Kleine Schneebrettlawinen können, dort wo der Südföhn durchgreift, an einigen Stellen im Gelände bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die vor allem an kammnahen, schattseitigen Steilhängen sowie in Rinnen. Sehr vereinzelt können Lawinen mittlerer Größe noch im Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem über 2200 m im Sektor Nord, hochalpin in allen Expositionen. Gefahrenstellen sind auch für Geübte schlecht zu erkennen.

Aus extrem steilen Sonnenhängen können im Tagesverlauf kleine, nasse Lockerschneelawinen abgehen. Einzelne kleine spontane Gleitschneelawinen sind möglich.

#### Schneedecke

**Schattenhänge:** Die mit Südföhn entstehenden, meist nur kleinen Triebschneeansammlungen werden stellenweise auf einer lockeren Schneeoberfläche aus kantig aufgebauten Kristallen oder Oberflächenreif abgelagert. Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke sind kaum mehr störanfällig. Die Schneeoberfläche ist variabel, in windberuhigten Hängen findet sich aber gebietsweise noch bindungsarmer Pulverschnee.

**Sonnenhänge:** Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung wurde die Schneeoberfläche nass. In den Nachtstunden bildet sich eine zumindest an sehr steilen Südhängen oft tragfähige Schmelzharschkruste, welche im Tagesverlauf wieder aufweicht. An West- und Osthängen ist die Kruste nicht tragfähig und wirkt dem Abfahrtsgenuss entgegen. Unterhalb der Waldgrenze liegt hingegen oft kaum bis wenig Schnee.

#### Wetter

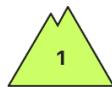
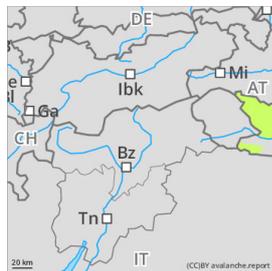
Die Nacht auf Samstag verläuft weitgehend gering bewölkt, teils wolkenlos. Lediglich im Bereich der Tauern ziehen in der ersten Nachthälfte mitunter ein paar dichtere, aber harmlose Wolken durch. Der Samstag bringt überwiegend sonniges Wetter. Zeitweise ziehen hohe Wolken durch. Die Sicht ist gut, die

Wolkenuntergrenze liegt weit über den Gipfeln. Anfangs ist es noch leicht föhnig im Bereich der Tauern, vereinzelt sind föhnige Tendenzen mitunter auch im Tennengebirge spürbar. Am Nachmittag dreht der Wind jedoch auf Nordwest bis Nord. Die Temperaturen erreichen in 2000 m bis 7 Grad, in 3000 m um 0 Grad.

## Tendenz

Wenig Veränderung.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 23. Februar 2025



Altschnee



**Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind selten.**

### Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2300 m und an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind selten. Lawinen sind eher klein.

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung einzelne meist kleine nasse Lockerschneerutsche möglich. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

### Schneedecke

Schattenhänge: Im unteren Teil der Schneedecke sind besonders an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Steile Sonnenhänge: Der obere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

### Wetter

Am Samstag scheint bis gegen Mittag größtenteils die Sonne. Am Tauernhauptkamm können sich bereits am späten Vormittag ausgedehnte Wolkenfelder bemerkbar machen und ab Mittag werden die Wolken generell in Oberkärnten mehr. Die Gipfel bleiben frei. Der Wind aus Südwest bis West legt zu und weht in Hochlagen mit Spitzen bis zu 50 km/h. In 3000 m etwa -1 Grad, in 2000 m um +2 Grad und in 1000 m rund +7 Grad.

Quelle: Geosphere Austria

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 23. Februar 2025

### **Geringe Lawinengefahr, vereinzelte Gefahrenstellen in schattigen, extrem steilen Bereichen.**

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist weiterhin gering. Dennoch gibt es vereinzelte Gefahrenstellen in schattigen, extrem steilen Bereichen der Hochlagen. Hier können ältere Tribschneepakete als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Sonnseitig ist mit kleinen, spontanen Nassschneerutschen zu rechnen.

#### Schneedecke

In den Hochlagen liegen stellenweise seichte Tribschneeansammlungen auf kantigen Schneekristallen, die aber aufgrund der Erwärmung nur noch selten als Schwachschicht wirken können. Die Schneeoberfläche wird vor allem sonnseitig feucht. Abgeblasene Bereiche sind hart und eisig. Schattseitig schwächt aufbauende Umwandlung das Schneedeckenfundament.

Insgesamt liegt für die Jahreszeit ungewöhnlich wenig Schnee.

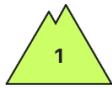
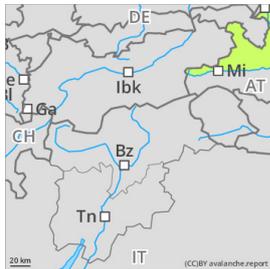
#### Wetter

Eine Südwestströmung bringt mildes und größtenteils sonniges Bergwetter in die Steiermark. Ab Mittag können einige Schleierwolken die Sonne ein wenig trüben. Die Temperaturen in 2000 m liegen zu Mittag zwischen +7 Grad in den Nordalpen und +3 Grad in den südlichen Gebirgsgruppen. Der Wind dreht im Laufe des Tages von Südwest auf West, bleibt aber schwach bis mäßig.

#### Tendenz

Der Sonntag wird größtenteils bewölkt, es wird aber kaum Niederschlag erwartet. Die Lawinengefahr bleibt gering.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 23. Februar 2025

### Überwiegend günstige Situation, kleinräumigen Tribschneelinsen ausweichen

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Die Auslösung einer Schneebrettlawine ist nur noch an wenigen Stellen möglich. Kleinräumige Gefahrenstellen befinden sich an kammnahen Steilhängen im Nordsektor. Kleine Schneebrettlawinen können meist nur noch mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Aus extrem steilen Sonnenhängen können im Tagesverlauf kleine, nasse Lockerschneelawinen abgehen. Einzelne kleine spontane Gleitschneelawinen sind möglich.

#### Schneedecke

Dünne Tribschneeansammlungen überdecken an windberuhigten Schattenhängen Schwachschichten aus Oberflächenreif bzw. kantigen Kristallen. Das deutlich unterdurchschnittliche Altschneefundament besteht aus mehreren Krusten mit kantigen Kristallen darunter, ist aber insgesamt oft sehr kompakt und neigt nur selten zur Bruchausbreitung. Ost-, Süd und Westseitig trägt die Schneedecke morgens eine Schmelzkruste, welche im Tagesverlauf auffirnt. An steilen Nordhängen ist noch etwas lockerer Schnee zu finden.

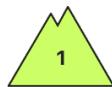
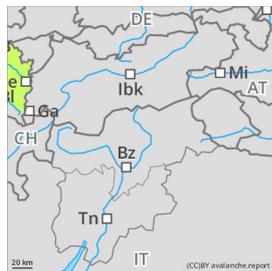
#### Wetter

Die Nacht auf Samstag verläuft weitgehend gering bewölkt, teils wolkenlos. Der Samstag bringt überwiegend sonniges Wetter. Zeitweise ziehen hohe Wolken durch Die Sicht ist gut, die Wolkenuntergrenze liegt weit über den Gipfeln. Anfangs ist es noch leicht föhnig im Bereich der Tauern, vereinzelt sind föhnige Tendenzen mitunter auch im Tennengebirge spürbar. Am Nachmittag dreht der Wind jedoch auf Nordwest bis Nord. Die Temperaturen erreichen in 2000 m bis 7 Grad, in 3000 m

#### Tendenz

Wenig Veränderung.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 23. Februar 2025



Nassschnee



## vorwiegend günstige Bedingungen - mit Tageserwärmung leichter Gefahrenanstieg

### Gefahrenbeurteilung

Mit Temperaturanstieg und Einstrahlung sind Rutsche und zunehmend kleine nasse Lawinen sowie vermehrt auch wieder kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen. Vereinzelt Lawinenauslösungen durch Wintersportler sind im extremen Steilgelände möglich. In höhergelegenen Kamm- und Passlagen sind kleinräumige Einwehungen zu beachten. Diese sind vereinzelt noch störanfällig. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist höher einzuschätzen, als die Gefahr verschüttet zu werden.

### Schneedecke

Die unterdurchschnittliche Schneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt. In höhergelegenen Kamm- und Passlagen sind stellenweise kleinräumige Triebsschneeansammlungen anzutreffen. Vor allem im schattseitigen Steilgelände sind solche teilweise noch störanfällig. Sonnseitig wurden die obersten Schneeschichten angefeuchtet und über Nacht bildete sich eine Schmelzkruste. Untertags weicht diese wieder auf.

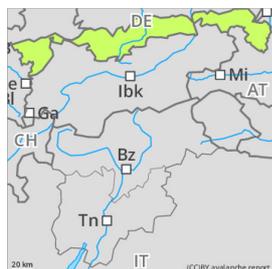
### Wetter

Der Himmel ist nachts mit hohen Wolken überzogen. Der Samstag ist am Vormittag noch leicht föhnig und entsprechend mild im Gebirge. Hohe Wolken dämpfen den Sonnenschein und sorgen für diffuses Licht. Temperaturen in 2000 m: -1 bis +3 Grad, Höhenwind: schwach aus unterschiedlichen Richtungen.

### Tendenz

Die Verhältnisse bleiben auch am Sonntag günstig.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



Nassschnee



### Absturzgefahr auf verharschten Flächen beachten!

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee kann problematisch sein. Kleine Lockerschneelawinen können sich im Tagesverlauf vereinzelt von selbst lösen. Davon betroffen ist das extreme Steilgelände aller Expositionen in den mittleren Lagen sowie die Sonnseiten in den Hochlagen. An sehr steilen Hängen mit ausreichend Schnee und glattem Untergrund sind Gleitschneelawinen nicht ausgeschlossen.

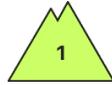
#### Schneedecke

Die Schneedecke ist früh morgens kompakt, oft hart gefroren und weitgehend stabil. Mit der tageszeitlichen Erwärmung weicht sie schnell auf. Die Schneedecke wird dann von oben her feucht und verliert etwas an Festigkeit. Die Schneedeckenbasis ist stellenweise nass. Auch in den Schattseiten der mittleren Lagen wird der Schnee zunehmend feucht; nur an schattigen Hängen der Hochlagen bleibt er trocken und locker. Schneedeckentests und Schneeprofile zeigen insgesamt eine gute Schneedeckenstabilität. Südseitig apert der Boden auch in hohen Lagen aus.

#### Tendenz

An der Lawinengefahr ändert sich in den nächsten Tagen wenig.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 23. Februar 2025

## Wenig Schnee mit günstiger Lawinensituation

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren kaum noch Gefahrenstellen. Nur aus sehr steilen, schneereichen Hängen können sich vereinzelt kleine Lockerschneelawinen lösen. Es herrscht eher Absturz- als Verschüttungsgefahr.

### Schneedecke

Südseitig apert der Schnee rasch wieder aus. Allgemein existiert nur noch in schattigen Hängen, Rinnen und Mulden nennenswerter Schnee. Dort ist das Schneedeckenfundament weitgehend stabil, doch die obersten Schneeschichten werden langsam feucht und stellenweise instabil.

### Wetter

Am Samstag stören wenige Schleierwolken den Sonnenschein kaum. Auf den Gipfeln weht kräftiger Wind aus Ost bis Süd. Die Temperaturen erreichen in 1500 m zwischen +2 Grad am Wechsel und +8 Grad in den Ybbstaler Alpen.

### Tendenz

Störungseinfluss bringt dichte Wolken ohne Niederschlag. Keine Änderung der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 23. Februar 2025



Altschnee



1800m

## Weiterhin geringe Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird weiterhin als gering eingestuft. In den schattigen Hochlagen gibt es einzelne Punkte im Gelände, wo im extrem steilen Gelände kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden könnten. Mit den sehr milden Temperaturen und der starken Einstrahlung ist sonenseitig mit kleinen spontanen Lockerschneelawinen aus dem Steilgelände zu rechnen.

### Schneedecke

In den Hochlagen ist lokal noch kleinräumiger älterer Tribschnee vorhanden. Die Schneeoberfläche wird im Tagesverlauf durch die Einstrahlung und mit den milden Temperaturen feucht. Die aufbauende Umwandlung schwächt das Schneedeckenfundament. Die sehr geringmächtige Schneedecke ist unregelmäßig verteilt. Exponierte Rücken und Grate sind abgeweht, vereist und hart.

### Wetter

Am Samstag überwiegt der Sonnenschein. Ein paar hohe Wolken ziehen weit über den Gipfeln durch und beeinträchtigen die Sichtverhältnisse nicht. Der Wind kommt meist nur mäßig aus südlichen, später auch aus westlichen Richtungen. In 1500 m hat es bis zu 9 Grad und in 2000 m bis zu 7 Grad.

Am Sonntag ist die Sicht bereits am Vormittag zeitweise eingeschränkt, ab und zu zeigt sich aber noch die Sonne. Tagsüber verdichten sich die Wolken immer mehr, die Sichtverhältnisse werden schlechter. Bis zum Abend sollte es aber weitgehend trocken bleiben. Der Wind aus West bis Nord weht allenfalls mäßig. In 1500 m um 3 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 23. Februar 2025



Nassschnee



2400m



Tribschnee



2200m

## mit Tageserwärmung leichter Gefahrenanstieg

### Gefahrenbeurteilung

Mit Temperaturanstieg und Einstrahlung sind Rutsche und zunehmend kleine nasse Lawinen sowie vermehrt auch wieder kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen. Vereinzelt Lawinenauslösungen durch Wintersportler sind im extremen Steilgelände möglich. In hochgelegenen Kamm- und Passlagen ist kleinräumig Tribschnee zu beachten. Solcher ist teilweise störanfällig. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Im Silvrettagebiet können tieferliegende Schwachschichten im selten befahrenen, schattseitigen Steilgelände vereinzelt mit großer Zusatzbelastung gestört werden.

### Schneedecke

Die unterdurchschnittliche Schneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt. In hochgelegenen Kamm- und Passlagen sind kleinräumige Tribschneeansammlungen anzutreffen. Vor allem im schattseitigen Steilgelände sind solche teilweise nur mäßig mit lockeren Altschneesichten verbunden. Tiefere Schichten in der Schneedecke können am ehesten im Silvrettagebiet in sehr steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2400 m vereinzelt mit großer Zusatzbelastung gestört werden. Sonnseitig wurden die obersten Schneeschichten angefeuchtet und über Nacht bildete sich eine Schmelzkruste. Untertags weicht diese wieder auf.

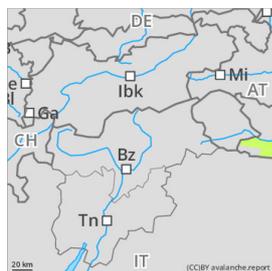
### Wetter

Der Himmel ist nachts mit hohen Wolken überzogen. Der Samstag ist am Vormittag noch leicht föhnig und entsprechend mild im Gebirge. Hohe Wolken dämpfen den Sonnenschein und sorgen für diffuses Licht. Temperaturen in 2000 m: -1 bis +3 Grad, Höhenwind: schwach aus unterschiedlichen Richtungen.

### Tendenz

Die Verhältnisse bleiben auch am Sonntag günstig.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 23. Februar 2025

### Sehr vereinzelte Gefahrenstellen in Rinnen und Mulden.

#### Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Dies besonders an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe. Vorsicht an Übergängen in Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten.

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung einzelne meist kleine nasse Lockerschneerutsche möglich. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

#### Schneedecke

Schattenhänge: Im mittleren Teil der Schneedecke sind vor allem an eher schneearmen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Steile Sonnenhänge: Der obere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

#### Wetter

Am Samstag scheint bis gegen Mittag größtenteils die Sonne. Am Tauernhauptkamm können sich bereits am späten Vormittag ausgedehnte Wolkenfelder bemerkbar machen und ab Mittag werden die Wolken generell in Oberkärnten mehr. Die Gipfel bleiben frei. Nach Osten hin bleibt es dagegen noch meist sonnig. Am ehesten beginnt es noch am Nachmittag in den Gurktaler Alpen und in den Karawanken zuzuziehen. Der Wind aus Südwest bis West legt zu und weht in Hochlagen mit Spitzen bis zu 50 km/h. In 2000 m um +2 Grad und in 1000 m rund +7 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria